

**BETRIEBS- UND WARTUNGSANLEITUNG**

**SCHÖPFKOLBEN  
HYDRAULIKTEIL  
«TENOR»**

**910 ccm**

**# 106 206 XX XX**

**Betriebsanleitung : 574.227.113 - 1408  
« PMP13 »**

*Datum: 20/08/14 - Ersetzt: 15/07/13*

*Änderung: Aktualisierung + § 7, 8 & 10*



**ÜBERSETZUNG DER ORIGINAL BETRIEBSANLEITUNG**

**WICHTIGER HINWEIS:** *Vor Lagerung, Installation oder Inbetriebnahme der Pumpe, lesen Sie bitte sorgfältig alle Betriebsanleitungen die zu diesem Gerät gehören. Dieses Gerät darf nur von geschultem Personal betrieben und gewartet werden.*

ALLE IN DIESEM DOKUMENT ENTHALTENEN SCHRIFTLICHEN ANGABEN UND ABBILDUNGEN STELLEN DIE NEUESTEN PRODUKTINFORMATIONEN DAR. WIR BEHALTEN UNS DAS RECHT VOR, JEDERZEIT OHNE VORANKÜNDIGUNG ÄNDERUNGEN VORZUNEHMEN.

**KREMLIN - REXSON**

150, avenue de Stalingrad  
93 245 - STAINS CEDEX - France

**☎** : 33 (0)1 49 40 25 25      **Fax** : 33 (0)1 48 26 07 16

**[www.kremlin-rexson.com](http://www.kremlin-rexson.com)**



**BETRIEBSANLEITUNG  
SCHÖPFKOLBEN HYDRAULIKTEIL**

**INHALTSVERZEICHNIS**

<b>1. GARANTIE .....</b>	<b>2</b>
<b>2. SICHERHEIT .....</b>	<b>3</b>
<b>3. INSTALLATION.....</b>	<b>6</b>
<b>4. FUNKTION.....</b>	<b>7</b>
<b>5. BENUTZUNG.....</b>	<b>8</b>
<b>6. WARTUNG .....</b>	<b>11</b>
<b>7. TECHNISCHE DATEN UND ABMESSUNGEN .....</b>	<b>12</b>
<b>8. DEMONTAGE / MONTAGE .....</b>	<b>13</b>
<b>9. KENNUNG DER SCHÖPFKOLBEN HYDRAULIKTEILE, MODELL "TENOR" 910 ccm.....</b>	<b>14</b>
<b>10. EXPLOSIONSZEICHNUNG &amp; STÜCKLISTE.....</b>	<b>15</b>

Lieber Kunde,  
wir beglückwünschen Sie zum Kauf dieses Hydraulikteils.

Bei der Entwicklung und Herstellung sind wir mit größter Sorgfalt vorgegangen, damit dieses Teil zu Ihrer vollen Zufriedenheit arbeitet. Um die besten Ergebnisse mit diesem Hydraulikteil zu erreichen, sollten Sie unbedingt diese Betriebsanleitung durchlesen und die Hinweise beachten.

Setzen Sie sich mit Kremlin Rexson in Verbindung, wenn Sie mit diesem Gerät nicht zufrieden sind.

## 1. GARANTIE

Wir behalten uns das Recht vor, Änderungen und Verbesserungen vorzunehmen und dies sogar nach der Bestellannahme, ohne dass man gegen uns, wegen nicht Übereinstimmung mit der Beschreibung in den Bedienungsanleitungen und Katalogen, einen Regressanspruch geltend machen könnte.

Vor Versand wurde dieses Gerät in unserem Werk kontrolliert und getestet.

Um gültig zu sein, muss jede Beschwerde bezüglich eines Gerätes innerhalb 10 Tagen nach der Lieferung schriftlich formuliert werden.

KREMLIN REXSON garantiert, dass alle von uns hergestellten und mit einem Typenschild versehenen Produkte zum Zeitpunkt des Verlassens des Werkes frei von Material- und Herstellungsfehlern waren.

KREMLIN REXSON garantiert, innerhalb eines Jahres, ab Verkaufsdatum, alle Teile eines Produktes die von uns als schadhaft anerkannt und uns kostenfrei zugesandt wurden, im Herstellerwerk zu reparieren oder auszutauschen.

Diese Garantie erstreckt sich nicht auf allgemeinen Verschleiß oder jeglicher Fehlfunktion auf Grund von Beschädigung, fehlerhafter Installation, nicht bestimmungsgemäßer Anwendung, Abrieb, Korrosion, falscher Wartung, unzulässigen Veränderungen oder Einbau von Teilen, die nicht KREMLIN REXSON Originalteile sind.

Diese Gewährleistung hat keine Gültigkeit für Zubehörteile, die von KREMLIN REXSON verkauft jedoch nicht hergestellt wurden. Für diese Bauteile gelten die Gewährleistungen der jeweiligen Hersteller.

KREMLIN REXSON ist in keinem Fall haftbar für indirekte Schäden aus einem schadhaften Bauteil, insbesondere Folgeschäden an Produkten oder Produktionsunterbrechungen.

## 2. SICHERHEIT

### ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE



**ACHTUNG: Die nicht vorschriftsmäßige Verwendung dieses Geräts kann gefährlich sein. Lesen Sie die folgenden Sicherheitshinweise vor Inbetriebnahme des Geräts bitte aufmerksam durch.**

Dieses Gerät darf nur durch entsprechend geschultes Personal verwendet werden. (Wenden Sie sich bitte an das anerkannte Ausbildungszentrum „KREMLIN REXSON UNIVERSITY“ in Stains, wenn Sie Interesse an dieser Schulung haben).

Der Werkstattleiter muss sich vergewissern, dass die Belegschaft alle Anweisungen und Sicherheitsvorschriften bezüglich dieses Geräts sowie weiterer Elemente und des Zubehörs der Anlage voll und ganz verstanden hat.

Vor Inbetriebnahme des Geräts lesen Sie bitte alle Betriebs- und Wartungsanleitungen aufmerksam durch und beachten Sie Hinweisschilder.

Unsachgemäßer Gebrauch oder Betrieb des Geräts kann schwere Verletzungen verursachen. Dieses Gerät ist nur für den professionellen Gebrauch bestimmt. Es darf nur für den vorgesehenen Zweck eingesetzt werden.

**Schutzvorrichtungen an diesem Gerät, wie Motorhaube, Kupplungsschutz, Gehäuse, ggf. Erdungskabel, sowie weitere Vorrichtungen, wurden für eine sichere Benutzung dieses Gerätes entwickelt und angebracht. Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für Körperschäden, Fehlfunktionen, Beschädigung der Geräte, und jegliche andere Fehler ab, die durch die ganze oder teilweise Entfernung, Modifikation oder unsachgemäße Handhabung der Schutzvorrichtungen oder anderen Geräteteilen entstehen.**

Das Gerät nicht verändern oder umbauen. Nur von KREMLIN REXSON gelieferte oder zugelassene Teile oder Zubehör verwenden. Das Gerät in regelmäßigen Abständen prüfen. Defekte oder abgenutzte Teile ersetzen.

#### **Den maximalen Arbeitsdruck nicht überschreiten.**

Die gesetzlichen Bestimmungen zu Sicherheit, Brandschutz und Anschluss an das elektrische Versorgungsnetz des jeweiligen Bestimmungslandes stets einhalten. Verwenden Sie ausschließlich Materialien oder Lösemittel, die mit den materialberührenden Teilen des Geräts kompatibel sind. (Siehe Datenblätter des Materialherstellers).

### SICHERHEITSSYMBOL

<small>A</small>	<small>D</small>	<small>F</small>	<small>E</small>	<small>C</small>	<small>G</small>
Vorsicht Quetschgefahr	Gefahr: Hubwerk in Bewegung	Gefahr durch bewegliche Teile	Gefahr: Schöpfteller in Bewegung	Diesen Druck nicht überschreiten	Gefahr: Injektionsgefahr
<small>H</small>	<small>J</small>	<small>L</small>	<small>K</small>	<small>M</small>	<small>O</small>
Druckentlastungs- oder Ablassventil	Gefahr: Druckschlauch	Schutzbrille tragen	Schutzhandschuhe tragen	Gefahr durch ausströmende Gase	Gefahr: Heiße Oberflächen oder Teile
<small>N</small>	<small>P</small>	<small>R</small>	<small>I</small>	<small>I</small>	<small>S</small>
Gefahr: Elektrische Spannung	Gefahr: Entflammbar	Explosionsgefahr	Erdung	Gefahr (Anwender)	Gefahr schwerer Verletzungen

## GEFAHREN DURCH FEUER, EXPLOSION, LICHTBÖGEN UND STATISCHE ELEKTRIZITÄT

Eine falsche Erdung, nicht ausreichende Belüftung, Flammen oder Funken können eine Explosion oder einen Brand verursachen und schwere Verletzungen verursachen. Zur Vermeidung dieser Gefahren, insbesondere beim Einsatz von Pumpen, sind unbedingt folgende Sicherheitsvorschriften einzuhalten:



- das Gerät, die zu behandelnden Teile, die Material und Reinigungsmittel enthaltenden Kanister erden,
- für ausreichende Belüftung sorgen,
- den Arbeitsbereich sauber und frei von Lappen, Papier und Lösemitteln halten,
- keine elektrischen Schalter bei Auftreten von Lösemitteldämpfen oder während des Abbaus betätigen,
- Arbeiten mit Lichtbögen sofort einstellen,
- keine flüssigen Chemikalien im Arbeitsbereich lagern,
- Materialien mit möglichst hohem Flammpunkt verwenden, um der Gefahr der Bildung entzündlicher Gase und Dämpfe vorzubeugen (siehe Sicherheitsdatenblätter zu den Materialien),
- Fässer mit Deckeln versehen, um die Ausbreitung von Gasen und Dämpfen zu verringern.

## GEFAHREN DURCH GIFTIGE MATERIALIEN



Giftige Materialien oder Dämpfe können bei Kontakt mit Körperteilen, Augen und Haut, aber auch bei Verschlucken oder Einatmen schwere Verletzungen verursachen. Es ist daher unbedingt erforderlich:

- sich über den verwendeten Materialtyp und die damit verbundenen Gefahren zu informieren,
- die zu verwendenden Materialien und Abfallstoffe in dafür geeigneten Bereichen zu lagern, das Material bei der Verwendung in einem für diesen Zweck vorgesehenen Behälter aufzubewahren,
- die Materialien gemäß den gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes zu entsorgen,
- die vorgeschriebene Schutzkleidung zu tragen bzw. Schutzvorrichtungen zu verwenden, Schutzbrille, Gehörschutz, Handschuhe, Sicherheitsschuhe, Schutzanzüge und Atemschutzmasken zu tragen.

(Siehe das Kapitel „Individuelle Schutzausrüstung“ des KREMLIN Katalogs).



## ACHTUNG!

Keine Lösemittel auf Basis von Halogenkohlenwasserstoffen oder Materialien, die diese Lösemittel enthalten, mit **Aluminium** oder **Zink in Berührung bringen**. Nichtbeachtung dieses Hinweises kann zu Explosionen führen, die schwere oder tödliche Verletzungen verursachen können.



## BETRIEBSMITTELEMPFEHLUNG

**Schutzvorrichtungen an diesem Gerät, wie Motorhaube, Kupplungsschutz, Gehäuse, ggf. Erdungskabel, sowie weitere Vorrichtungen, wurden für eine sichere Benutzung dieses Gerätes entwickelt und angebracht. Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für Körperschäden, Fehlfunktionen, Beschädigung der Geräte, und jegliche andere Fehler ab, die durch die ganze oder teilweise Entfernung Modifikation oder unsachgemäße Handhabung der Schutzvorrichtungen oder anderen Geräteteilen entstehen.**

## PUMPE



Vor der Kopplung von Motor und Pumpe muss der Anwender unbedingt deren Kompatibilität prüfen und sich mit den besonderen Sicherheitshinweisen vertraut machen. Diese sind in der Betriebsanleitung der Pumpe aufgeführt.



Der Luftmotor ist mit einer Pumpe zu koppeln. An dem Kopplungssystem dürfen unter keinen Umständen Veränderungen vorgenommen werden. Während des Betriebs die Hände von sich bewegenden Teilen fernhalten. Diese Teile sind sauber zu halten. Vor Inbetriebnahme oder Wartung der Motorpumpe bitte die Hinweise zur DRUCKENTLASTUNG aufmerksam lesen. Die einwandfreie Funktion der Druckentlastungs- und Ablassventile ist sicherzustellen.

## SCHLÄUCHE

- Schläuche von Verkehrsbereichen, sich bewegenden Teilen und Heißbereichen fernhalten.
- Die Materialschläuche unter keinen Umständen Temperaturen von über 60°C oder unter 0°C aussetzen.
- Die Schläuche dürfen nicht dazu verwendet werden, das Gerät zu ziehen oder zu bewegen.
- Alle Schläuche und Verbindungsanschlüsse vor Inbetriebnahme des Geräts anziehen.
- Schläuche regelmäßig überprüfen und bei Beschädigung ersetzen.
- Den auf dem Schlauch angegebenen Arbeitsdruck nicht überschreiten.

## VERWENDETE MATERIALIEN

In Anbetracht der Vielfalt der benutzten Materialien ist es unmöglich, alle technischen Daten, chemische Wechselwirkungen und die Weiterentwicklungen dieser Materialien zu kennen. KREMLIN-REXSON kann deshalb für die folgende Kriterien keine Verantwortung übernehmen:

- Unverträglichkeit der Materialführenden Werkstoffe mit dem Spritzmaterial,
- Risiken für Bediener und Umfeld,
- Abnutzungen und Funktionsstörungen der Geräte und Anlagen durch falsche Benutzung,
- Qualität des Endproduktes,

Der Bediener muss über potenzielle Gefahren, wie schädliche Dämpfe, Feuer und Explosionen bescheid wissen und verhindern. Er muss über die Risiken bezüglich einer sofortigen Gefahr und der Gefahren, die von wiederholenden Einwirkungen zu erwarten sind, informiert werden.

KREMLIN REXSON lehnt jegliche Verantwortung, im Falle von körperlichen oder psychischen Verletzungen und auch von direkten oder indirekten Sachschäden ab, die durch die Benutzung von chemischen Substanzen entstanden sind

### 3. INSTALLATION

#### ▪ TRANSPORT



Die Hydraulikteile, die beträchtliche Dimensionen und Gewicht haben, dürfen nur mit entsprechenden Hebeeinrichtungen transportiert und bewegt werden.


#### ▪ LAGERUNG

Trocken lagern.

#### ▪ BESCHREIBUNG DES KENNZEICHNUNGSSCHILDES

Bezeichnung in  
Übereinstimmung  
mit den ATEX  
Richtlinien

REF / SERIE	MOTEUR / MOTOR	POMPE / PUMP	MOTO-POMPE / MOTOR-PUMP
○ Max.pres.( bar/psi )			○
	STAINS FRANCE		RATIO

<b>KREMLIN REXSON STAINS FRANCE</b>	Name und Adresse des Herstellers
<b>MOTEUR / MOTOR</b>	-
<b>POMPE / PUMP</b>	Hydraulikteil- und Seriennummer. Die beiden ersten Ziffern geben das Herstellungsjahr an.
<b>MOTO-POMPE / MOTOR-PUMP</b>	-
	<b>II</b> : Gruppe II <b>2</b> : Kategorie 2 Lackiergerät für die Verwendung in Bereichen, in denen mit einer explosionsfähigen Atmosphäre, durch Gase, Dämpfe, Farbnebel oder Staub-Luftgemische, gelegentlich zu rechnen ist. <b>G</b> : Gas
<b>MAX. PRES. (BAR/PSI)</b>	Maximaler Druck
<b>RATIO</b>	Druck Übersetzungsverhältnis der Pumpe



**Die Hydraulikteile, verbunden mit Luftmotor, werden durch das Massekabel des Motors geerdet.**

**Dieses Massekabel muss mit einer sicheren Erde verbunden werden.**

Die Pumpen sind so konzipiert, dass sie im Inneren der Spritzkabine installiert werden dürfen.

#### ▪ ANSCHLUSS

Diese Hydraulikteile dürfen nur mit Motoren (pneumatisch oder hydraulisch) verbunden werden, die für die gleiche Hublänge ausgelegt sind.

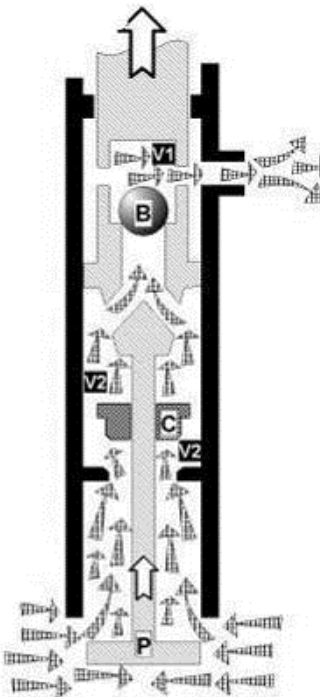
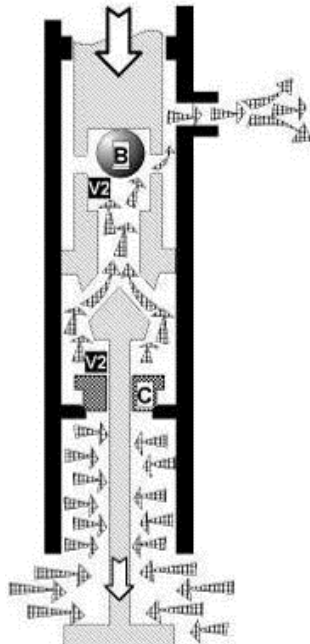
**Sie dürfen nur Motore und Hydraulikteile miteinander verbinden, die von KREMLIN-REXSON freigegeben sind.**

## 4. FUNKTION

### ▪ EINSATZ

Diese Pumpen sind für die Förderung, die Umfüllung und die Zerstäubung von verschiedenen flüssigen oder zähflüssigen Materialien konzipiert.

### ▪ FUNKTIONSBESCHREIBUNG

<p style="text-align: center;"><b>A</b></p> <p><b>Aufwärtsbewegung des Kolbens = Saughub + Auspresshub</b></p> <p>Der Kolben fährt nach oben und das Saugventil <b>C</b> öffnet durch den entstehenden Überdruck, den der Schöpfteller <b>P</b> im Ansaugrohr erzeugt. Der Zylinderraum <b>V2</b> wird mit Material gefüllt und ist nahezu drucklos.</p> <p>Durch die Aufwärtsbewegung wird die Kugel <b>B</b> in den Sitz gedrückt und schließt so die Verbindung zum Zylinderraum <b>V2</b>. Das Material im Zylinderraum <b>V1</b> (Ringraum) wird herausgepresst.</p> <p>Dieser Anlauf endet im oberen Umsteuerpunkt der Pumpe, d. h. im Augenblick des Wechsels vom Auf- in den Abwärtshub</p> <p><b>Der Inhalt des Zylinderraums V2 ist doppelt so groß wie der Zylinderraum V1.</b></p>		<p style="text-align: center;"><b>B</b></p> <p><b>Abwärtsbewegung des Kolbens = Auspresshub</b></p> <p>Der Kolben fährt nach unten und das Saugventil <b>C</b> schließt durch den entstehenden Druck im Zylinder. Das Material wird aus dem Zylinderraum <b>V2</b> gepresst. Durch die Abwärtsbewegung wird die Kugel <b>B</b> aus dem Sitz gedrückt und öffnet die Verbindung zum Zylinderraum <b>V2</b>. Da der Zylinderraum <b>V1</b> nur die Hälfte des Volumens aus dem Zylinder <b>V2</b> aufnehmen kann, wird der Unterschied d. h. die zweite Hälfte des Volumens von <b>V1</b> aus der Pumpe gepresst.</p>	
--	--	---	--



### ACHTUNG!

Die Strömung des Materials in der Pumpe und in den nachfolgenden Schläuchen kann Reibungselektrizität erzeugen, die Feuer oder eine Explosion verursachen kann. Sie müssen das Hydraulikteil durch das Massekabel des Motors erden (Siehe die Bedienungsanleitung des Motors).



## 5. BENUTZUNG



Der Bediener muss individuellen Schutz (Schutzbrillen, Handschuhe, Schuhe, Schutzanzüge und Masken) tragen.

Der Bediener muss sich überzeugen, dass die Arbeitsstelle gut be- und entlüftet wird.

**Schutzvorrichtungen an diesem Gerät, wie Motorhaube, Kupplungsschutz, Gehäuse, ggf. Erdungskabel, sowie weitere Vorrichtungen, wurden für eine sichere Benutzung dieses Gerätes entwickelt und angebracht. Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für Körperschäden, Fehlfunktionen, Beschädigung der Geräte und jegliche andere Fehler ab, die durch die ganze oder teilweise Entfernung, Modifikation oder unsachgemäße Handhabung der Schutzvorrichtungen oder anderer Geräteteile entstehen.**

### ▪ EINSTELLUNGEN

#### Packungsmutter

Vor der Inbetriebnahme füllen Sie die Hälfte der Packungsmutter mit « T » Schmiermittel.

Die Packungsmutter muss maßvoll angezogen werden. Die Packungsmutterdichtungen werden schnell beschädigt, wenn Sie die Packungsmutter zu stark anziehen. Ein spezieller Schlüssel wird mit dem Hydraulikteil mitgeliefert, um ein gutes Anziehen zu ermöglichen.

#### Packungsmutter nachziehen:

- Die Packungsmutter mit « T » Schmiermittel füllen.
- Die Pumpe in Betrieb nehmen und arbeiten. Nach 10 Minuten zum ersten mal die Packungsmutter nachziehen. Dann nach 1 Stunde und nach einem Tag wieder nachziehen.
- Immer wenn verstärkt Material am Kolben austritt, muss die Packungsmutter nachgezogen werden.

#### Wie die Packungsmutter nachgezogen wird:

- Den Motor Druckentlasten (siehe das Druckentlastungsverfahren),
- Die Materialseite Druckentlasten (siehe das Druckentlastungsverfahren),
- Die Packungsmutter nachziehen und die Vertiefung reinigen. Danach wieder mit frischem « T » Schmiermittel füllen.
- Den Entleerungshahn der Pumpe schließen.
- Das Luftventil des Motors öffnen, um wieder Druck aufzubauen.

### ▪ INBETRIEBNAHME

**Schutzvorrichtungen an diesem Gerät, wie Motorhaube, Kupplungsschutz, Gehäuse, ggf. Erdungskabel, sowie weitere Vorrichtungen, wurden für eine sichere Benutzung dieses Gerätes entwickelt und angebracht. Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für Körperschäden, Fehlfunktionen, Beschädigung der Geräte und jegliche andere Fehler ab, die durch die ganze oder teilweise Entfernung, Modifikation oder unsachgemäße Handhabung der Schutzvorrichtungen oder anderer Geräteteile entstehen.**

Die Pumpen werden mit einer Spülflüssigkeit im Werk getestet.

Vor der Inbetriebnahme sollte diese Flüssigkeit mit einem passenden Lösemittel herausgespült werden.

Am Ende des Tages müssen Sie die Pumpe mit einem passenden Lösemittel spülen. Stoppen Sie die Pumpe wenn der Kolben in unterster Position steht, um Materialantrocknungen auf der Kolbenstange zu verhindern.

▪ FEHLERSUCHE



Sie müssen, vor jeder Arbeit an der Pumpe, das Druckentlastungs- und Entleerungsverfahren durchführen.

**Schutzvorrichtungen an diesem Gerät, wie Motorhaube, Kupplungsschutz, Gehäuse, ggf. Erdungskabel, sowie weitere Vorrichtungen, wurden für eine sichere Benutzung dieses Gerätes entwickelt und angebracht. Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für Körperschäden, Fehlfunktionen, Beschädigung der Geräte und jegliche andere Fehler ab, die durch die ganze oder teilweise Entfernung, Modifikation oder unsachgemäße Handhabung der Schutzvorrichtungen oder anderer Geräteteile entstehen.**

Um körperliche Verletzungen, Materialinjektionen, elektrische Entladungen oder Verletzungen, die durch bewegliche Teile verursacht werden können, zu vermeiden, müssen Sie bei jedem Arbeiten an der Pumpe (Abstellen des Systems, Reinigung, Austausch der Düse,...), wie folgt vorgehen:

- Die Pistolen schließen.
- Die Versorgungsluft absperren und durch das Überdruckventil die Restluft ablassen.
- Die Pistole in einen metallischen Behälter halten, um den Materialdruck abzubauen. Halten Sie die Pistole an die Innenwand des metallischen Behälters, um die Erdung sicher zu stellen.
- Die Pistole öffnen, um den Druck zu entlasten.
- Die Pistole schließen.
- Öffnen Sie das Entleerungsventil der Pumpe, um das Material in einen geerdeten metallischen Behälter zu entsorgen.
- Lassen Sie das Entleerungsventil während der ganzen Arbeit offen.

**Vor jeder Arbeit die Verschlauchung und das Erdungskabel überprüfen.**

BESCHREIBUNG	FEHLER	LÖSUNG
Materialaustritt in die Packungsmutter	Packungsmutter nicht fest genug angezogen	Packungsmutter anziehen.
	Falsch montierte Dichtungen	Die Montage überprüfen.
	Beschädigte oder abgenutzte Dichtungen	Dichtungen austauschen.
	Unverträglichkeit des Dichtungswerkstoffes	Die Verträglichkeit überprüfen.
Die Packungsdichtungen verschleissen sehr schnell	Kein Schmiermittel mehr in der Packungsmutter (Angetrocknetes Material auf der Kolbenstange)	Reinigen und wenn nötig die Dichtringe ersetzen. Bei längerer Arbeitsunterbrechung darauf achten, dass der Kolben in unterster Position steht.
	Unverträglichkeit des Dichtungswerkstoffes	Die Verträglichkeit überprüfen.
Die Pumpe läuft nicht mehr	Polymerisiertes, hartes, getrocknetes Material in der Pumpe	Das Hydraulikteil reinigen. Die Teile ersetzen, wenn es nötig ist.
	Packungsmutter zu stark angezogen	Lösen.
	Eine Teile in der Pumpe gebrochen	Demontieren, überprüfen,ersetzen.
Der Motor funktioniert, aber es wird kein oder wenig Material gefördert	Innenteile des Motors beschädigt	Die Motorfunktion überprüfen.
	Beschädigte Kupplung	Kupplung überprüfen.

BESCHREIBUNG	FEHLER	LÖSUNG
Pumpe läuft, aber unregelmäßige Ausbringmenge	Ventil im Sitz verklebt, schlecht montiert oder abgenutzt	Montage und Zustand der Teile überprüfen, Festziehen der Elemente und der Dichtungen.
	Lufteinlass in der Saugseite	
Nach stoppen der Pistole, läuft der Kolben der Pumpe weiter nach unten.	Unteres Ventil abgenutzt oder schlecht montiert	Teile überprüfen und ersetzen.
	Stopfen oder Entleerungsventil nicht dicht	
Nach stoppen der Pistole, läuft der Kolben der Pumpe weiter nach oben	Obere Dichtungen oder Ventil abgenutzt oder schlecht montiert	Teile überprüfen und ersetzen.
	Stopfen oder Entleerungsventil nicht dicht	
Der Kolben geht im Abwärtshub zu schnell nach unten (Förderung nur im Aufwärtshub)	Die Pumpe wird schlecht befüllt	Die Einstellungen des Zubehörs (Druck der Folgeplatte, Saugrohr,...) überprüfen. Das Zubehör ist nicht richtig angepasst oder verstopft.
	Zu zähflüssiges Material	Schlechte Auswahl der Pumpengröße.
	Unteres Ventil abgenutzt	Teile überprüfen und ersetzen.
	Fremdkörper im unteren Ventil	Überprüfen und reinigen.
Der Kolben geht im Aufwärtshub zu schnell nach oben	Oberes Ventil abgenutzt oder beschädigt	Teile überprüfen und ersetzen.
	Fremdkörper im oberen Ventil	Überprüfen und reinigen.
Der Kolben geht nach oben und nach unten mit verschiedenen Geschwindigkeiten	Ventile, Kolbendichtungen oder Zylinder abgenutzt	Teile ersetzen.
	Schlechte Dichtungsmontage oder beschädigte Dichtungen	Montage überprüfen, ersetzen wenn es nötig ist.
Die Pumpe liefert nicht genug Druck	Luftdruck des Motors nicht hoch genug eingestellt	Überprüfen, nachregulieren.
	Luftversorgungshahn des Motors nicht richtig geöffnet oder Verstopfung in der Materialleitung	Lufthahn, Filter, Montage, Schlauch überprüfen.
	Packungsmutterdichtungen oder Kolbenkopfdichtungen zu fest angezogen	Montage überprüfen, Packungsmutter lösen.
Ungewöhnliche Funktion, Leerlauf der Pumpe oder eine sehr hohe Temperatur am Pumpenkörper	Kolben- oder Packungsdichtungen beschädigt oder zu fest angezogen	Montage überprüfen, Pumpenrhythmus reduzieren. Teile ersetzen, wenn es nötig ist.
	Materialbehälter ist leer	Behälter füllen, Saugschlauch bzw. Folgeplatte überprüfen. Sicher stellen, dass keine Luft mehr im System ist.
Materialaustritt am Pumpenkörper	Zylinder schlecht angezogen	Teile überprüfen und ersetzen, wenn es nötig ist.
	Keine Dichtungen oder beschädigte Dichtungen	

## 6. WARTUNG

**Schutzvorrichtungen an diesem Gerät, wie Motorhaube, Kupplungsschutz, Gehäuse, ggf. Erdungskabel, sowie weitere Vorrichtungen, wurden für eine sichere Benutzung dieses Gerätes entwickelt und angebracht. Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für Körperschäden, Fehlfunktionen, Beschädigung der Geräte und jegliche andere Fehler ab, die durch die ganze oder teilweise Entfernung, Modifikation oder unsachgemäße Handhabung der Schutzvorrichtungen oder anderer Geräteteile entstehen.**



**ACHTUNG! Beachten Sie unbedingt das Druckentlastungsverfahren und die Sicherheitsbestimmungen vor jeder Arbeit an der Pumpe.  
Wird die Pumpe für längere Zeit gestoppt: Halten sie die Pumpe an, wenn der Kolben in unterster Position ist.**

### ▪ VORBEUGENDE WARTUNG

- Alle Anschlüsse auf Leckagen überprüfen. Die Schläuche müssen in gutem Zustand sein.
- Den Kolben reinigen. Das Material auf dem Kolben nie antrocknen lassen.
- Die Höhe des Schmiermittels in der Packungsmutter überprüfen. Die Höhe sollte bis zur Hälfte der Packungsmutter reichen. Rechtzeitig nachfüllen, bzw. bei Verdickung auswechseln. Es ist normal, dass das sich das Schmiermittel verfärbt.
- Ziehen Sie die Packungsmutter mit dem mitgelieferten Schlüssel nach (nur wenn es nötig ist). Die Pumpe muss dabei drucklos sein.
- Alle Schrauben und Muttern auf festen Sitz überprüfen.
- Wenn die Pumpe mit einer Folgeplatte ausgerüstet ist: Den Zustand der Dichtung überprüfen und das Ober- und Unterteil der Folgeplatte reinigen.
- Alle Absperrhähne der Anlage auf Gangbarkeit überprüfen.
- Die Arbeitsstelle und das Umfeld reinigen.

#### **Zweimal monatlich:**

Wenn das Schmiermittel in der Packungsmutter stark verfärbt und eingedickt ist, muss es gewechselt werden. Dabei die Packungsmutter mit Lösemittel reinigen.

#### **Einmal jährlich:**

Das komplette Hydraulikteil demontieren. Alle Elemente mit einem passenden Lösemittel reinigen. Neue Dichtungen montieren (siehe Dichtungssätze). Den Kolben und das innere des Zylinders einfetten, um bei der Montage die Dichtungen nicht zu beschädigen.

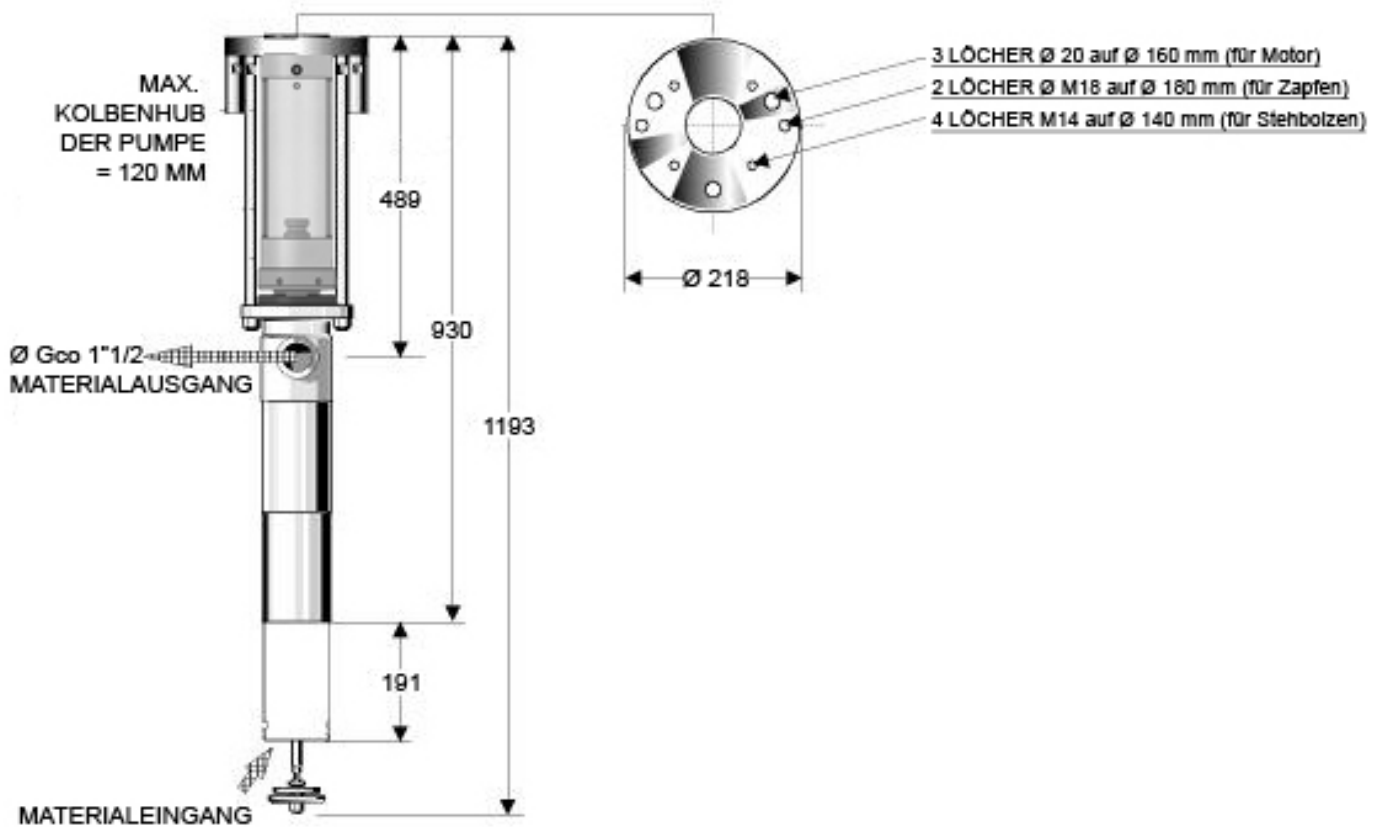
### ▪ REGELMÄßIGE WARTUNG

KREMLIN-REXSON empfiehlt eine regelmäßige Wartung nach einer festgesetzten Stundenzahl. Diese Stundenzahl wird bei der Wartungsabteilung des Benutzers, je nach verwendetem Material, der täglichen Arbeitsdauer und dem benutzten Druck, festgelegt. Siehe Demontage / Montage des Hydraulikteils und die Ersatzteilliste.

#### **Vor jedem Zusammenbau :**

- **Die Teile mit passendem Reinigungsmittel reinigen.**
- **Neue gefettete Dichtungen montieren.**
- **Den Kolben und das Innere des Zylinders vor dem Zusammenbau einfetten, um eine Beschädigung der Dichtungen zu vermeiden.**
- **Neue Teile montieren, wenn es nötig ist.**

## 7. TECHNISCHE DATEN UND ABMESSUNGEN



Eigenschaften	# 106 206 02 xx	# 106 206 10 xx	# 106 206 11 xx
Hubraum	455 ccm		
Fördervolumen pro Doppelhub	910 ccm		
Hublänge	200 mm		
Anschluss Materialausgang	Gco 1"1/2		
Anschluss des Entleerungsventil	Gco 1/4"		
Gewicht	44 kg		
Max. Arbeitstemperatur	80°C		
Werkstoffe in Kontakt mit dem Material	Stahl, rostfreier Stahl, Hartmetall, Elektroverzinkter Stahl, PTFE	Rostfreier Stahl, PTFE, Hartmetall	Stahl, rostfreier Stahl, Hartmetall, Elektroverzinkter Stahl, PTFE
Packungsmaterial	Je nach Version des Dichtungssatzes		

## 8. DEMONTAGE / MONTAGE

**Schutzvorrichtungen an diesem Gerät, wie Motorhaube, Kupplungsschutz, Gehäuse, ggf. Erdungskabel, sowie weitere Vorrichtungen, wurden für eine sichere Benutzung dieses Gerätes entwickelt und angebracht. Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für Körperschäden, Fehlfunktionen, Beschädigung der Geräte und jegliche andere Fehler ab, die durch die ganze oder teilweise Entfernung, Modifikation oder unsachgemäße Handhabung der Schutzvorrichtungen oder anderer Geräteteile entstehen.**



### ACHTUNG !

Beachten Sie unbedingt das Druckentlastungsverfahren und die Sicherheitsbestimmungen vor jeder Arbeit an der Pumpe.

### Zerlegen des Hydraulikteils

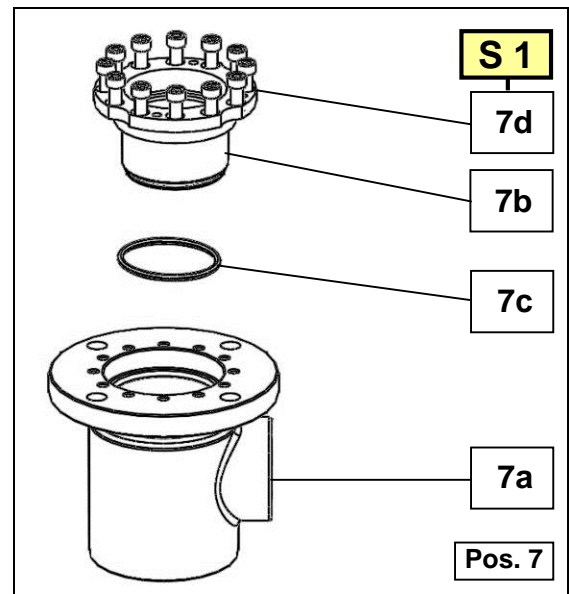
- Die 4 Muttern (19) abschrauben
- Pumpenflansch (1), Verbindungsstangen (14) und Berührungsschutz (4) herausziehen,
- Pumpenkörper (7) aufrecht in einen Schraubstock einspannen,
- Die Mutter (35) abschrauben und Schöpfteller (34), Scheibe (33) und Distanzstück (32) abziehen,
- Füllrohr (37) abschrauben und Dichtung (36) herausnehmen,
- Den Ventilkörper (21) abschrauben und ihn mit dem unteren Ventil (28) und dem Sitz (30) herausziehen,
- Die Einheit Kolben/Schöpftellerstange herausziehen,
- Zylinder (10) abschrauben.

### Dichtungen der Packungsmutter

Anmerkung: Im Ausgangsgehäuse (7) sitzt eine Packungspatrone (7b), um den Dichtungs austausch zu erleichtern.

- Packungsmutter (5) abschrauben,
- Die 12 Schrauben (7d), die die Packungspatrone (7b) im Körper (7a) halten, abschrauben,
- Die Packungspatrone herausnehmen (7b) → Dazu das Auszugwerkzeug in die 3 Löcher M 8 schrauben,
- Stütz- (6 und 12) und Packungsringe (11) herausziehen,
- Packungsringe (11) ersetzen,
- Dichtring (7c) ersetzen.
- Alle Teile reinigen und kontrollieren. Wenn nötig, Teile ersetzen.

Zum Zusammenbau die Anweisungen in umgekehrter Reihenfolge durchführen.



Pos.	Montage-Hinweis	Bezeichnung	Artikel-Nr.
A 1	PTFE-Fett	Tube "TECHNILUB"-Fett (10 ml)	560.440.101
A 2	Grafit Fett	Grafit Fett (450 g Dose)	560.420.005
C 1	Mittelfester anaerober Kleber	z.B. Loctite 577	-
C 2	Niedrigfester anaerober Kleber	Loctite 222 (Flasche mit 50ml)	554.180.010
S 1	Anziehdrehmoment 20 Nm		

### Unteres Ventil

- Den Sitz (30) und das komplette untere Ventil von dem Ansaugventilkörper (21) entfernen,
- Packungsmutter (24) abschrauben,
- Den Stützring konvex (25), die Dichtungen (26) und den Stützring konkav (27) herausziehen,
- Dichtung (18) herausziehen,

Zum Zusammenbau die Anweisungen in umgekehrter Reihenfolge folgen.

### Oberes Ventil

- Den Splint (23) herausnehmen und die Schöpftellerstange (31) abschrauben,
- Das Kolbenventil (22) abschrauben,
- Das Kolbengehäuse (20) abschrauben und die Kolbenmutter (16), den Stützring konvex (44), die Kolbendichtungen (45), und den Stützring konkav (46) herausziehen,

Zum Zusammenbau die Anweisungen in umgekehrter Reihenfolge folgen.

### Kompletter Zusammenbau des Hydraulikteils

- Dichtungen mit einem lackverträglichen Fett schmieren,
- Dichtungen (9) in den Pumpenkörper (7) und in den Ansaugventilkörper (21) einlegen,
- Die komplette Kolbenstange (15) in den Körper (7) gleiten lassen und nach oben schieben,
- Den Zylinder (10) bis zum Anschlag schrauben,
- Die Schöpftellerstange (31) einschrauben und die Mutter (23) festschrauben,
- Den Ansaugventilkörper (21) auf den Zylinder (10) und bis zum Anschlag einschrauben,
- Das untere Ventil (28) über die Schöpftellerstange (31) gleiten lassen und die Packungsmutter (24) maßvoll festschrauben,
- Die Dichtung (18) in den Ansaugventilkörper (21) montieren,
- Den Sitz (30) montieren und ihn an seinen Platz schieben.
- Die Dichtung (36) in den Ansaugventilkörper (21) montieren,
- Das Füllrohr (37) bis zum Anschlag einschrauben,
- Das Distanzstück (32), die Scheibe (33) und den Schöpfteller (34) auf die Schöpftellerstange (31) stecken,
- Die Mutter (35) festschrauben,
- Die Packungsmutter (5) maßvoll festschrauben,
- Das Hydraulikteil mit dem Motor verbinden.

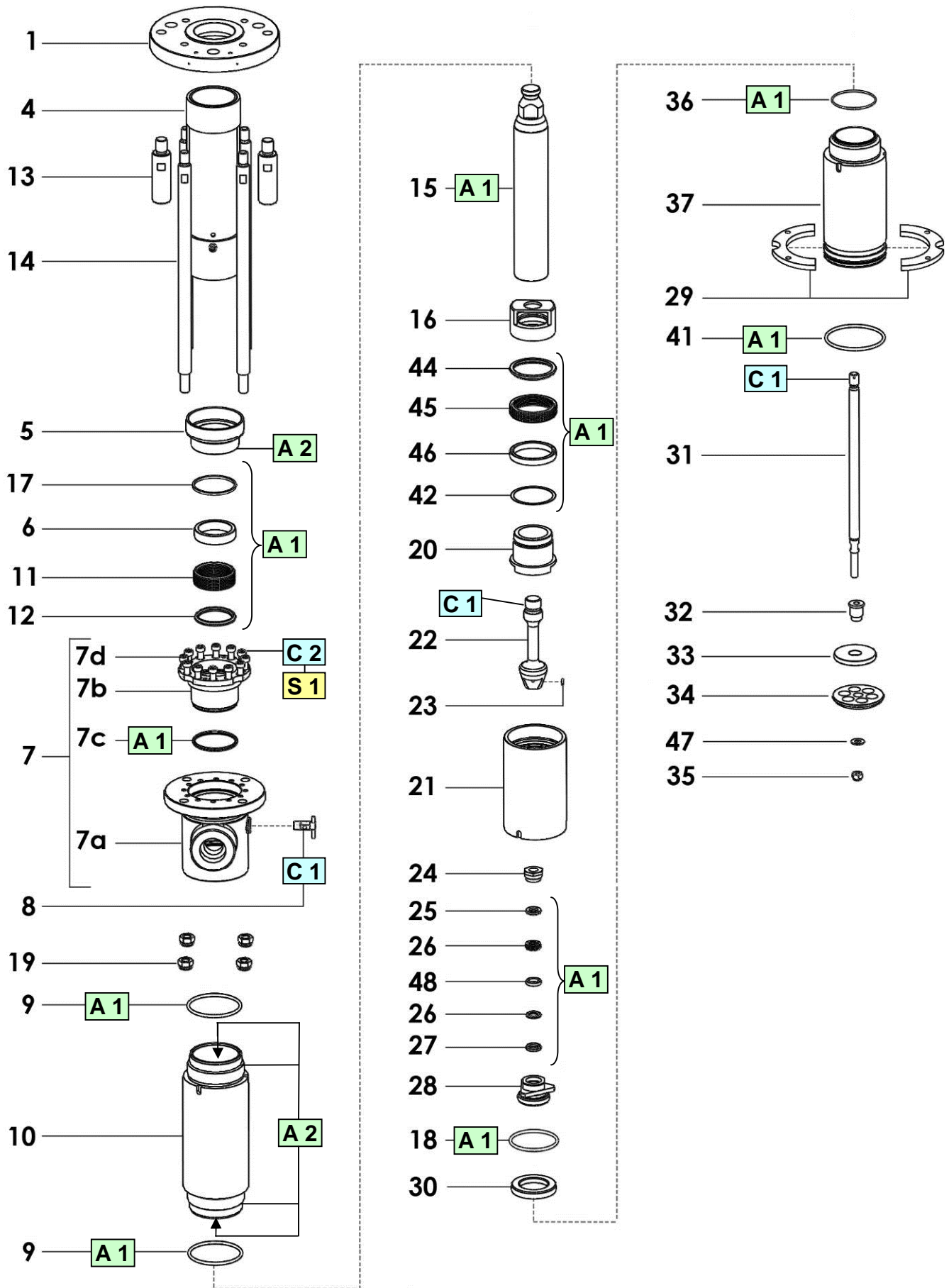
#### **Vor jedem Zusammenbau :**

- **Die Teile mit passendem Reinigungsmittel reinigen.**
- **Neue gefettete Dichtungen montieren.**
- **Den Kolben und das Innere des Zylinders vor dem Zusammenbau einfetten, um eine Beschädigung der Dichtungen zu vermeiden.**
- **Neue Teile montieren, wenn es nötig ist.**

## **9. KENNUNG DER SCHÖPFKOLBEN HYDRAULIKTEILE, MODELL "TENOR" 910 ccm**

# Hydraulikteile	Motoren		Beschreibung
	7200	9200	
	18/1	30/1	Druckübersetzung
<b>106 206 02 XX</b>	X	X	Montage mit Folgeplatte
<b>106 206 10 XX</b>	X	X	Materialführende Teile in Edelstahl
<b>106 206 11 XX</b>	X	X	Montage mit Folgeplatte

# 10. EXPLOSIONSZEICHNUNG & STÜCKLISTE





▪ **STÜCKLISTE**

Pos.	Bezeichnung	106 206 02xx	106 206 10xx	106 206 11xx	Stck
		#			
1	Pumpenflansch	210 620			1
4	Schutzgehäuse	106 200 010			1
5	Packungsmutter	210 700			1
7	Augangsgehäuse	210 701			1
7a	▪ Körper	NS			1
7b	▪ Packungspatrone	NS			1
7c	▪ Dichtung	Siehe Dichtungssätze			1
7d	▪ Schraube CHc M 8x20	930 151 279			12
8	Entleerungsventil	210 431			1
10	Zylinder	210 718	210 901	210 718	1
13	Zapfen	209 582			2
14	Verbindungsstangen	210 687			4
15	Kolbenstange	210 719	210 902	210 719	1
16	Kolbenmutter	210 716	210 899	210 716	1
19	Selbstsichernde Mutter	88 339			4
20	Kolbenbuchse	210 715	210 898	210 715	1
21	Ventilkörper	210 717	210 900	210 717	1
22	Kolbenventil	210 675			1
23	Splint	88 429	88 575	88 429	1
24	Dichtungsmutter	60 120	60 219	60 120	1
28	Unteres Ventil	210 679			1
29	Flansch (2 Teile)	210 686			1
*30	Sitz	Siehe Reparatursatz			1
31	Schöpfellerstange	210 692			1
32	Distanzstück des Schöpfellers	210 682			1
33	Gegenschöpfeller	210 683	210 884	210 683	1
*34	Schöpfeller	210 684	210 885	210 684	1
35	Selbstsichernde Mutter	88 963			1
37	Füllrohr	210 693	210 889	210 693	1
40	Schlüssel für Packungsmutter	209 942			1
47	Scheibe	88 550			1
*	<b>Reparatursatz</b>	<b>106 364</b> (Pos. 6, 12, 25, 27, 30, 44, 46, 48)			<b>1</b>
*	<b>Dichtungssatz</b>	<b>Auswahl der Dichtungsvariante: siehe Tabelle</b> (Pos. 7C, 9, 11, 17, 18, 26, 36, 41, 42, 45)			<b>1</b>

\* Bezeichnete Teile sind empfohlene Ersatzteile

NS : Bezeichnete Teile gibt es nicht einzeln, sondern nur komplett

▪ DICHTUNGSSÄTZE DER SCHÖPFKOLBEN HYDRAULIKTEILE # 106 206 XX XX

Variante		01			02			03		
Bestell-Nummer		106 331			106 332			106 333		
Pos.	Bezeichnung	Stck	#	Werkstoff	Stck	#	Werkstoff	Stck	#	Werkstoff
9	O-Ring Dichtung	2	84 456	VITON / FPM	2	84 473	VITON / FEP	2	84 456	VITON / FPM
11	Oberer Packungssatz	9	210 721	PTFE	9	210 721	PTFE	4	210 721	PTFE
								5	210 722	PE
45	Kolbenpackung	6	210 725	PTFE	6	210 725	PTFE	3	210 725	PTFE
								3	210 726	PE
36	O-Ring Dichtung	1	84 448	PTFE	1	84 448	PTFE	1	84 448	PTFE
26	Dichtung des Schöpftellers	4	211 334	PE	4	211 334	PE	4	211 334	PE
		2	211 335	PTFE V	2	211 335	PTFE V	2	211 335	PTFE V
41	O-Ring Dichtung	1	84 457	VITON	1	84 457	VITON	1	84 457	VITON
42	Scheiben für Höhenanpassung	-			-			-		
18	O-Ring Dichtung	1	84 445	VITON	1	84 472	VITON / FEP	1	84 445	VITON
17	Metallring	-			-			-		
7c	Packungsdichtung	1	909 420 265	FPM	1	909 420 265	FPM	1	909 420 265	FPM



	PTFE	→	^	PTFE	→	^	PE	→	^
	PTFE	→	^	PTFE	→	^	PTFE	→	^
	PTFE	→	^	PTFE	→	^	PE	→	^
	PTFE	→	^	PTFE	→	^	PTFE	→	^
	PTFE	→	^	PTFE	→	^	PE	→	^
	PTFE	→	^	PTFE	→	^	PTFE	→	^
	PTFE	→	^	PTFE	→	^	PE	→	^
	PTFE	→	^	PTFE	→	^	PTFE	→	^
	PTFE	→	^	PTFE	→	^	PE	→	^
	PTFE	→	^	PTFE	→	^	PTFE	→	^
	PTFE	→	^	PTFE	→	^	PE	→	^
	PTFE	→	^	PTFE	→	^	PTFE	→	^
	PTFE	→	^	PTFE	→	^	PE	→	^
	PTFE	→	^	PTFE	→	^	PTFE	→	^
	PTFE	→	^	PTFE	→	^	PE	→	^
	PTFE	→	^	PTFE	→	^	PTFE	→	^
	PTFE	→	^	PTFE	→	^	PE	→	^
	PE	→	v	PE	→	v	PTFE V	→	v
	PTFE V	→	v	PTFE V	→	v	PE	→	v
	PE	→	v	PE	→	v	PTFE V	→	v
	PTFE V	→	v	PTFE V	→	v	PE	→	v
PE	→	v	PE	→	v	PE	→	v	
PE	→	^	PE	→	^	PE	→	^	

PTFE G = PTFE Grafit PTFE V = PTFE Glasfaser verstärkt

Variante		04			05			06		
Bestell-Nummer		106 334			106 335			106 336		
Pos.	Bezeichnung	Stck	#	Werkstoff	Stck	#	Werkstoff	Stck	#	Werkstoff
9	O-Ring Dichtung	2	84 456	VITON / FPM	2	84 456	VITON / FPM	2	84 456	VITON / FPM
11	Oberer Packungssatz	4	210 722	PE	9	210 603	PTFE	5	84 395	PU
		3	210 723	LEDER				1	210722	PE
45	Kolbenpackung	3	210 726	PE	6	210 727	PTFE G	6	210727	PTFE G
		2	210 728	LEDER						
36	O-Ring Dichtung	1	84 448	PTFE	1	84 448	PTFE	1	84 448	PTFE
26	Dichtung für Schöpfsteller	4	211 334	PE	4	211 334	PE	4	211 334	PE
		2	211 335	PTFE V						
41	O-Ring Dichtung	1	84 457	VITON	1	84 457	VITON	1	84 457	VITON
42	Scheiben für Höhenanpassung	4	210 729	EDELSTAHL	-			-		
		→ Anzahl je nach dem Bedarf								
18	O-Ring Dichtung	1	84 445	VITON	1	84 445	VITON	1	84 445	VITON
17	Metallring	-			-			1	210 724	EDELSTAHL
7c	Packungs-dichtung	1	909 420 265	FPM	1	909 420 265	FPM	1	909 420 265	FPM



	PE	→	^	PTFE	→	^	EDELSTAHL	→	□
	LEDER	→	^	PTFE	→	^	PU	→	^
	PE	→	^	PTFE	→	^	PU	→	^
	LEDER	→	^	PTFE	→	^	PU	→	^
	PE	→	^	PTFE	→	^	PU	→	^
	LEDER	→	^	PTFE	→	^	PU	→	^
	PE	→	^	PTFE	→	^	PE	→	^
	PE	→	^	PTFE	→	^			
	PE	→	v	PTFE G	→	v	PTFE G	→	v
	LEDER	→	v	PTFE G	→	v	PTFE G	→	v
	PE	→	v	PTFE G	→	v	PTFE G	→	v
	LEDER	→	v	PTFE G	→	v	PTFE G	→	v
	PE	→	v	PTFE G	→	v	PTFE G	→	v
	PE	→	v	PTFE G	→	v	PTFE G	→	v
	PE	→	v	PE	→	v	PE	→	v
	PTFE V	→	v	PTFE V	→	v	PTFE V	→	v
	PE	→	v	PE	→	v	PE	→	v
	PTFE V	→	v	PTFE V	→	v	PTFE V	→	v
PE	→	v	PE	→	v	PE	→	v	
PE	→	^	PE	→	^	PE	→	^	

PTFE G = PTFE Grafit PTFE V = PTFE Glasfaser verstärkt

▪ DICHTUNGSSÄTZE DER SCHÖPFKOLBEN HYDRAULIKTEILE # 106 206 11 xx

Variante		06			10		
Bestell-Nummer		# 107 230			# 107 301		
Pos.	Bezeichnung	Stck	#	Werkstoff	Stck	#	Werkstoff
9	O-Ring Dichtung	2	84 456	FPM	2	84 456	FPM
11	Oberer Packungssatz	5	84 395	PU	5	84 395	PU
		1	210 722	PE	1	210 722	PE
45	Kolbenpackung	6	210 727	PTFE G	3	210 726	PE
					3	211 318	PTFE V
36	O-Ring Dichtung	1	84 448	PTFE	1	84 448	PTFE
26	Dichtung für Schöpfsteller	4	211 334	PE	4	211 334	PE
		2	211 335	PTFE V	2	211 335	PTFE V
41	O-Ring Dichtung	1	84 457	FPM	1	84 457	FPM
18	O-Ring Dichtung	1	84 445	FPM	1	84 445	FPM
17	Metallring	1	210 724	EDELSTAHL	1	210 724	INOX
7c	Packungs- dichtung	1	909 420 265	FPM	1	909 420 265	FPM



	EDELSTAHL	→	□	EDELSTAHL	→	□
	PU	→	^	PU	→	^
	PU	→	^	PU	→	^
	PU	→	^	PU	→	^
	PU	→	^	PU	→	^
	PU	→	^	PU	→	^
	PE	→	^	PE	→	^
	PTFE G	→	v	PE	→	v
	PTFE G	→	v	PTFE V	→	v
	PTFE G	→	v	PE	→	v
	PTFE G	→	v	PTFE V	→	v
	PTFE G	→	v	PE	→	v
	PTFE G	→	v	PTFE V	→	v
	PE	→	v	PE	→	v
	PTFE V	→	v	PTFE V	→	v
	PE	→	v	PE	→	v
	PTFE V	→	v	PTFE V	→	v
	PE	→	v	PE	→	v
	PE	→	^	PE	→	^

PTFE G = PTFE Grafit PTFE V = PTFE Glasfaser verstärkt

▪ **EMPFOHLENE DICHTUNGSSÄTZE DER SCHÖPFKOLBEN HYDRAULIKTEILE # 106 206 XX XX**

Variante	Zusammensetzung	Benutzung
01	PTFE (+ Viton)	Lösemittel - Äther - Keton - aromatisierter Alkohol - einige Ölfarben und Lacke
02	PTFE (+ Viton / FEP)	Lösemittel - Äther - Keton - aromatisierter Alkohol - einige Ölfarben und Lacke, PU Lacke - Pharmazeutische Produkte - kosmetische Produkte - Einige Nahrungsmittel
03	PTFE + PE (+ Viton)	Epoxy Kleber - Butyl - Silikon - Einige Ölfarben -Lack
04	PE + LEDER (+ Viton)	Lack - Ölfarben - Fett - Öl - Druckereifarben - Wasserbasis Farben
05	PTFE GRAFIT (+ Viton)	Lack - Ölfarben - Druckereifarben - Dichtstoffe - PVC - Butyl
06	PU + PTFE GRAFIT (+ Viton)	Dichtstoffe - PVC - Butyl

▪ **EMPFOHLENE DICHTUNGSSÄTZE DER SCHÖPFKOLBEN HYDRAULIKTEILE # 106 206 11 XX**

Variante	Zusammensetzung	Benutzung
06	PU + PTFE GRAFIT	Dichtstoffe - PVC - Butyl
10	PU + PTFE V	Butyl 180° C

▪ **REPARATURSATZ # 106 364**

Pos.	Bezeichnung	Stck	#
6	Stützring konkav	1	210 730
12	Stützring konvex	1	210 731
25+27	Stützring konvex	2	211 333
30	Sitz	1	210 680
44	Stützring konvex	1	210 712
46	Stützring konkav	1	210 713
48	Distanzstück konkav	1	60 220